

Rückfluß von Aufwendungen im Einkommensteuerrecht

von

Dr. Dirk Wüllenkemper

B 45 697

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Verlag Dr. Otto Schmidt KG · Köln

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort des Herausgebers	VII
Vorwort	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
Einleitung	1
I. Zur Problemstellung	1
II. Zur Begriffsbildung	5
Erster Teil	
Rückfluß von Erwerbsaufwendungen im allgemeinen	8
I. Verfahrensrechtliche Möglichkeiten zur Berücksichtigung des Rückflusses	8
II. Zur materiell-rechtlichen Behandlung des Rückflusses.	12
1. Zurückfließende Ausgaben.	12
2. Zurückgezahlte Einnahmen	14
a) Die finale Begriffsbestimmung der Werbungskosten	17
aa) Gründe für die finale Fassung des Werbungskostenbegriffs	17
bb) Auslegung des Werbungskostenbegriffs nach Einführung von Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben als Faktoren kaufmännischer Gewinnermittlung.	19
cc) Zur Erweiterung des Werbungskostenbegriffs	20
b) Verlust von Werbungskosten-Pauschbeträgen	25
c) Zur einkommensteuerrechtlichen Behandlung von Stückzinsen	26
aa) Stückzinsen als „negative Einnahmen“	26
bb) Stückzinsenzahlung als Forderungserwerb.	28
III. Zusammenfassung	31
Zweiter Teil	
Rückfluß nichtabziehbarer Erwerbsaufwendungen	33
I. Einführung	33
1. Rückfluß nichtabziehbarer Ausgaben als steuerpflichtige Einnahme	33
2. Zur gesetzlichen Regelung des Rückflusses nichtabziehbarer Geldbußen	35
3. Behandlung zurückfließender nichtabziehbarer Ausgaben in der Rechtsprechung.	37
	XI

	Seite
a) Nichtabziehbare Schmiergelder	37
aa) Die Entscheidung BFH IV R 65/67 vom 28. Mai 1968	37
bb) Kritik	38
b) Rückfluß von Körperschaftsteuer	39
aa) Rechtsnatur der Körperschaftsteuer	39
bb) Zur Behandlung zurückgeflossener Körperschaftsteuer durch die Rechtsprechung	41
4. Lösungsansätze der Literatur	43
a) Generelle Steuerfreiheit des Rückflusses	43
b) Differenzierung nach dem Zweck des Abzugsverbots	44
5. Stellungnahme	44
a) Notwendigkeit einer einheitlichen Lösung	44
b) Aufteilung der von der Rechtsprechung angenommenen Grundsätze in Fallgruppen	46
II. Zur Geltung eines Grundsatzes, wonach mit steuerfreien Einnahmen zusammenhängende Ausgaben nichtabziehbar sind	47
1. Zum Regelfall endgültig zugeflossener steuerfreier Einnahmen und damit verbundener endgültig abgeflossener Ausgaben	47
a) § 3 c EStG als konstitutive Vorschrift	47
b) Sachliche Tragweite des Abzugsverbots.	55
c) Zum Zweck des § 3 c EStG	59
d) Einzelfälle „qualifizierter“ Steuerbefreiungen	64
aa) Steuerfreie Zinsen.	64
bb) Gewinnanteile aus Schachtelbeteiligungen	65
cc) Unterhaltsgeld nach § 44 AFG	68
dd) Kraftfahrzeugbeihilfe für Kriegsbeschädigte	70
ee) Zur Kritik am Ausbildungsplatz-Abzugsbetrag	70
2. Zum Sonderfall der Rückzahlung steuerfreier Einnahmen	73
3. Ersatz steuerfreier Einnahmen	79
4. Nebenleistungen zur Rückzahlung steuerfreier Einnahmen	80
III. Zur Geltung eines Grundsatzes, wonach mit nichtabziehbaren Ausgaben zusammenhängende Einnahmen steuerpflichtig sind	82
1. Zum Regelfall endgültig zugeflossener Einnahmen und damit verbundener, endgültig abgeflossener nichtabziehbarer Ausgaben	82
2. Zum Sonderfall des Rückflusses nichtabziehbarer Ausgaben	87
a) Steuerfreiheit des Rückflusses aufgrund von Rechtsfortbildung	87
aa) Methodische Vorüberlegungen	87
bb) Gründe für die Steuerfreiheit des Rückflusses	92
b) Zur Beweislast beim Rückfluß nichtabziehbarer Ausgaben	97
3. Erstattung nichtabziehbarer Ausgaben	98
a) Geltung von Abzugsverboten bei Erstattung und Übernahme nichtabziehbarer Ausgaben	98
b) Zur Gleichstellung von Rückfluß und Erstattung nichtabziehbarer Ausgaben	102
c) Erstattete Körperschaftsteuer	104

	Seite
4. Nebenleistungen zum Rückfluß nichtabziehbarer Ausgaben.	105
5. Rekurs: Rückfluß nichtabziehbarer Ausgaben als „qualifizierte“ Steuerbefreiung	109
IV. Zusammenfassung	111
 Dritter Teil	
Rückfluß von Privataufwendungen	113
I. Ansätze zur Berücksichtigung von Privatbezügen.	113
II. Zu den Anforderungen an eine normimmanente Berücksichtigung von Privatbezügen	117
III. Außergewöhnliche Belastungen als indisponible Einkommensver- wendungen	122
IV. Sonderausgaben als indisponible Einkommensverwendungen	126
1. Sonderausgabenabzug und Besteuerung nach der subjektiven Lei- stungsfähigkeit	126
2. Verminderte Leistungsfähigkeit als alleiniger Zweck des Sonderaus- gabenabzugs.	130
a) Beiträge zu Versicherungen, § 10 Abs. 1 Nr. 2 EStG	130
b) Berufsausbildungskosten, § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG	131
3. Minderung der Leistungsfähigkeit als Nebenzweck des Sonderaus- gabenabzugs.	132
a) Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten, § 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG	132
b) Renten und dauernde Lasten, § 10 Abs. 1 Nr. 1 a EStG.	133
c) Beiträge an Bausparkassen, § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG	134
d) Kirchensteuer, § 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG	134
e) Steuerberatungskosten, § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG.	136
f) Spenden, § 10 b EStG	136
V. Zusammenfassung	137
Stichwortverzeichnis	139